

VORTRÄGE UND AUSSTELLUNG

Swiss Lighting Forum 2022

27. Januar 2022 | Congress Center Basel



Willkommen zum Swiss Lighting Forum 2022

Sehr geehrte Lichtexpertinnen und Lichtexperten

Die Lichtbranche trifft sich nach einer längeren Absenz endlich wieder physisch. Wir freuen uns auf das spannende Programm mit abwechslungsreichen Themen.

Unter dem Leitthema «Zukunft Licht – intelligente Beleuchtung verbindet Planung, Technologie und Umsetzung» begrüßen wir Sie am 27.01.2022 zum Swiss Lighting Forum in Basel.

Von der Planung bis hin zu Fertigstellung eines Projektes beschäftigen sich verschiedenste Berufszweige mit dem Thema Licht. Architekten:innen, Licht- und Elektrotplaner:innen, Elektroinstallateure, sowie Entwickler und Produktmanager:innen, um nur einige zu nennen, spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die drei parallelen Breakout Sessions setzen sich gezielt mit spezifischen Themen aus der Lichtplanung, dem Licht im Aussenraum und der Lichttechnik, Steuerung & IoT auseinander. Dabei werden anschauliche Projektberichte, lichtplanerische Herausforderungen und Schwerpunkte, normative Neuerungen und technische Fortschritte erläutert. Dieser Dialog zwischen Experten*innen und Fachleuten stärkt die Kompetenz aller Akteure in der Schweizer Lichtbranche und ermöglicht es, den individuellen Wissensstand auszubauen.

Fehlen darf auch der Blick in die Zukunft nicht. Wo steht die Wissenschaft, wie wichtig ist das richtige Licht für unsere Gesundheit und was für Auswirkungen haben die Megatrends auf die Lichtindustrie.

Der Wissens- und Erfahrungsaustausch am Swiss Lighting Forum bringt die Branchen zusammen. Am Forum können Sie wertvolle neue Kontakte knüpfen und treffen mit Ihren bestehenden Kunden und Kollegen aus der Branche zusammen.

Das Swiss Lighting Forum leuchtet traditionellerweise das «neue Jahr des Lichts» ein. Wir freuen uns, Sie in Basel begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit unseren Partnern neue Erkenntnisse auszutauschen.

Sind Sie am 27. Januar 2022 mit dabei! Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Swiss Lighting Forum Komitee

Programm Main-Session

08:00 Eintreffen & Kaffee, Besuch der Partnerstände

08:50 Welcome / Opening

Ingolf Baur, unter anderem Wissenssendung nano auf 3Sat

09:00 Megatrends und ihre Auswirkungen auf die Lichtindustrie

Megatrends wirken sich auf den Menschen als Individuum und auf alle Ebenen der Gesellschaft aus. Sie prägen uns bereits in der Gegenwart, entfalten jedoch ihre volle Durchschlagskraft in der Zukunft. Megatrends zu verstehen hilft dabei, die persönliche oder unternehmerische Zukunft bewusst zu gestalten. Der Blick aus der Megatrend-Perspektive zeigt die großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandlungsprozesse unseres Jahrhunderts. In seinem Vortrag präsentiert Marcel Aberle die Auswirkungen der Megatrends auf die Lichtindustrie.

Marcel Aberle, Geschäftsführer, Zukunftsinstitut Consulting GmbH

09:30 Dein Beitrag zur Energiestrategie 2050 – die Beleuchtungsbranche senkt den Stroverbrauch um 50 %

Die Schweizer Licht Gesellschaft SLG hilft zusammen mit ihren Partnern beim Sparen von 3,5 TWh elektrischer Energie. Diese Einsparung entspricht 50 % des Gesamtstromverbrauchs des Lichtes in der Schweiz. Mit dem Einsatz von LED-Lichtquellen, der Nutzung von Tageslicht, dem Einsatz von Sensorik und der dazugehörigen richtigen Planung und Inbetriebnahme wird die Kampagne unter dem Label «energylight» in die Praxis umgesetzt.

Philippe Kleiber, Geschäftsführer, SLG

10:00 Drei Pitches mit jeweiliger Vertiefung in den anschliessenden Breakout-Sessions

EN 12464-1:2021 – Willkommen im neuen Zeitalter der Lichtplanung?

Warum gibt es eine neue EN 12464-1? Was für Änderungen oder Ergänzungen gibt es und weshalb? Dies sind Fragen, die immer wieder gestellt werden. Die Einführung von differenzierenden Beleuchtungsstärken, mit deren Hilfe visuelle und nicht-visuelle Effekte von Licht für Nutzer verschiedenen Alters genutzt werden sollen sowie Überlegungen zukünftiger Planung der Beleuchtung und eine höhere Gewichtung von Beleuchtungsstärken zur Wahrnehmung von Wänden, Decken und Körpern im Raum, sind nur zwei der Neuerungen.

Jörg Minnerup, Leitung Strategie Lichttechnik, TRILUX GmbH & Co. KG

Neue Vollzugshilfe gegen Lichtverschmutzung bringt Dunkel ins Licht

Die Vollzugshilfe richtet sich direkt und indirekt an ein breites Publikum. Betroffen sind zuständige Behörden, Umwelt- und Ingenieurbüros, Bauherrn und Lichtplaner. Schließlich aber auch die Eigentümer von Beleuchtungsanlagen. Warum brauchen wir eine neue Vollzugshilfe? Welche Neuerungen gegenüber dem Dokument aus dem Jahre 2005 beinhaltet sie? Was sind die Kernelemente und Ziele, und wie gestalten sich die Verfahren bei Bewilligungen und Beanstandungen? Erfahren Sie mehr über die neue Vollzugshilfe und Ihre Anwendung.

David Kretzer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Sektion Nichtionisierende Strahlung (NIS), BAFU

Sensorik und vernetzte Leuchten – der Booster für die Energieeffizienz

Die Effizienzsteigerung durch LED-Lichtquellen halbiert den Stromverbrauch für Beleuchtung in den meisten Anwendungen. Durch die Vernetzung der Leuchten und den Einsatz von flinken Präsenz- und Tageslichtsensoren lässt sich der Verbrauch doppelt halbieren. In sieben praktischen Mess-Projekten zeigt die Initiative «energylight» der Schweizer Licht Gesellschaft SLG in Zusammenarbeit mit der Industrie und engagierten Bauherren das enorme Optimierungspotential von über 80 % gegenüber herkömmlicher Technik in konkreten Projekten auf.

Stefan Gasser, Leiter energylight, SLG

10:25 Kaffeepause und Verschiebung in Breakout-Sessions (Parallel)

Lichtplanung

Licht im Aussenraum

Lichttechnik
Steuerung & IoT

Programm Breakout-Sessions

11:00

Lichtplanung

Sag mir, wie ein Projekt beginnt, und ich sage dir, wie es endet: Projektorganisation und Zusammenarbeit mit Behörden am Projektbeispiel Munot, Schaffhausen

Wo liegen die Herausforderungen bei der Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen, und gibt es ein Erfolgsrezept? Gedanken über Projektorganisation und Verantwortungskompetenzen anhand des Beleuchtungsprojektes «Munot», einer Festung aus dem 16. Jahrhundert von nationaler Bedeutung. Das Wahrzeichen der Stadt Schaffhausen ist nicht nur aus architektonischer und denkmalpflegerischer Hinsicht eine Herausforderung, er ist auch Lebensort von vielen Tieren und umfasst einen grossen Rebberg.

Angelika Dreher, Geschäftsführung, Head of Design, Atelier Dreher

Licht im Aussenraum

Vertiefung Pitch: Neue Vollzugshilfe gegen Lichtverschmutzung bringt Dunkel ins Licht

Die Vollzugshilfe richtet sich direkt und indirekt an ein breites Publikum. Betroffen sind zuständige Behörden, Umwelt- und Ingenieurbüros, Bauherrn und Lichtplaner. Schliesslich aber auch die Eigentümer von Beleuchtungsanlagen. Warum brauchen wir eine neue Vollzugshilfe? Welche Neuerungen gegenüber dem Dokument aus dem Jahre 2005 beinhaltet sie? Was sind die Kernelemente und Ziele, und wie gestalten sich die Verfahren bei Bewilligungen und Beanstandungen? Erfahren Sie mehr über die neue Vollzugshilfe und ihre Anwendung.

David Kretzer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Sektion Nichtionisierende Strahlung (NIS), BAFU

Lichttechnik, Steuerung & IoT

DALI im Internet der Dinge

Seit mehr als 20 Jahren ist DALI der Standard für die vernetzte Beleuchtung. Zuverlässigkeit und herstellerübergreifende Interoperabilität werden durch die DALI-2 Zertifizierung sichergestellt. Aber was passiert, wenn in Renovierungsprojekten keine DALI Leitung verlegt werden kann? Wie werden Daten über Energieverbrauch und Wartungsinformationen weitergegeben? Mit der D4i Technologie und neuen Partnerprogrammen liefert die DALI Allianz wichtige Antworten für zuverlässige Beleuchtung und Datennutzung.

Arnulf Rupp, Director Standardization, OSRAM

11:30

Lichtplanung

Leistungsbilder als Vermittler zwischen Bauherren und Planer, sowie zwischen Lichtplaner, Architekten, Elektro- und Fachingenieuren

Was können die «Leistungsbilder Lichtplanung der LiTG» in der Praxis bewegen? Wann sollte ein Lichtprojekt professionell beginnen und wann endet es? Was passiert bei Änderungen während der Planung? Welches Honorar ist üblich, was ist im Einzelfall angemessen? Im Vortrag wird auf die aktuelle europa- und honorarrechtliche Situation eingegangen. Die Ziele und Inhalte professioneller Lichtplanung sind in der Schweiz nicht anders als in Deutschland oder anderswo in Europa. Am wenigsten kommt es dabei auf (europäische) Normative (EN) an. Was zählt ist hochwertige, integrative Lichtqualität.

Dipl.-Ing. (TU) Ulf Greiner Mai, Beratender Ingenieur VBI im Dialog mit Roland Bodenmann, Senior Consultant, Hefti.Hess.Martignoni.

Licht im Aussenraum

Sanierung und Werterhaltung von Kandelaber:

Normen – Kontrollen – Unterhalt

Damit die Sicherheit gewährleistet bleibt, sind das Betreiben und das Unterhalten von Beleuchtungsmasten mit Normen geregelt. Während der Lebensdauer eines Kandelabers muss sein Zustand in regelmässigen Abständen überprüft werden. Dazu gehört auch der Korrosionsschutz von Mast, inklusive Sockelbereich. Im praxisorientierten Vortrag von Andreas Känzig, Leitung Korrosionsschutz der Hans Gassler AG, wird aufgezeigt, was passieren kann, wenn die Instandhaltung vernachlässigt wird. Wo liegen die Risiken, wer kann bei vernachlässigtem Unterhalt haftbar gemacht werden und wie können sich Betreiber vor «Fahrlässigkeitsvorwürfen» schützen.

Andreas Känzig, Leitung Beschichtung Mobil, Hans Gassler AG

Lichttechnik, Steuerung & IoT

Vertiefung Pitch: Sensorik und vernetzte Leuchten – der Booster für die Energieeffizienz

Die Effizienzsteigerung durch LED-Lichtquellen halbiert den Stromverbrauch für Beleuchtung in den meisten Anwendungen. Durch die Vernetzung der Leuchten und den Einsatz von flinken Präsenz- und Tageslichtsensoren lässt sich der Verbrauch doppelt halbieren. In sieben praktischen Mess-Projekten zeigt die Initiative «energylight» der Schweizer Licht Gesellschaft SLG in Zusammenarbeit mit der Industrie und engagierten Bauherren das enorme Optimierungspotential von über 80% gegenüber herkömmlicher Technik in konkreten Projekten auf.

Stefan Gasser, Leiter energylight, SLG

Programm Breakout-Sessions

12:00 Lunch

13:15 Einleitung Nachmittag in Breakout-Sessions (Parallel)

Lichtplanung

Vertiefung Pitch: EN 12464-1:2021 – Willkommen im neuen Zeitalter der Lichtplanung

Warum gibt es eine neue EN 12464-1? Was für Änderungen oder Ergänzungen gibt es und weshalb? Dies sind Fragen, die immer wieder gestellt werden. Die Einführung von differenzierenden Beleuchtungsstärken, mit deren Hilfe visuelle und nicht-visuelle Effekte von Licht für Nutzer verschiedenen Alters genutzt werden sollen sowie Überlegungen zukünftiger Planung der Beleuchtung und eine höhere Gewichtung von Beleuchtungsstärken zur Wahrnehmung vom Wänden, Decken und Körpern im Raum, sind nur zwei der Neuerungen.

Jörg Minnerup, Leitung Strategie Lichttechnik, TRILUX GmbH & Co. KG

Licht im Aussenraum

Arealbeleuchtungen PostLogistics

Wir durften ab 2017 die Arealbeleuchtungen sämtlicher Brief- und Paketcenter der Post analysieren und die Sanierung projektieren und begleiten. Die einzelnen Center haben sehr grosse Aussenflächen und die Nutzung ist innerhalb der Center sehr unterschiedlich. Die Beleuchtungsanlagen sollten einerseits die Lichtqualität erhöhen, die Lichtverschmutzung reduzieren und die Energiekosten so stark wie möglich senken. Nicht nur das Finden der passenden Leuchtentypen, sondern vor allem auch die Evaluation einer geeigneten Beleuchtungssteuerung war hierbei eine grosse Herausforderung. Jede Projektphase hatte dabei eigene Problemstellungen die es zu lösen galt. Per Ende 2020 sind alle Center saniert und sämtliche Projektziele konnten erreicht werden. Wir beleuchten in diesem Vortrag einzelne Problemstellungen und zeigen Ansätze auf, wie diese gelöst wurden um das bestmögliche Endresultat zu erreichen.

Philipp Hert, Geschäftsführer, Luminum GmbH

Human Centric Lighting – Licht zwischen Spectrum Engineering und Allgemeinbeleuchtung

HCL ist ein Begriff weit über „Tunable White“ hinaus. Viele Herangehensweisen und Lösungsangebote sind im Markt verfügbar. Im Kern versuchen sie meist Elemente des Sonnenlichts mit künstlichem Licht zu simulieren. Zunehmend gibt es LED-Speziialspektren unterschiedlicher Breite, Gleichmäßigkeit oder Fokus auf einzelne Bereiche – betont oder ausgespart. Sie brillieren durchaus im Einzelnen. Im Vergleich: Anspruch, Wirken und Performance – auch gemessen an Kriterien der Allgemeinbeleuchtung.

Aleksandar Nastov, Senior Manager, LED Division EMEA, Samsung

13:45

Ihr Raum = Ihre Gesundheit – So einfach ist das!

Gesundheit geht vor – der neue Megatrend

Die Gestaltung der räumlichen Umgebung hat sich durch die Pandemie verändert. 'Gesundheit geht vor' ist die neue Erwartung an Gebäude. Evidenzbasierte Grundlagen sichern Nachhaltigkeit. Gebäude spielen eine zentrale Rolle bei der Ausbreitung von Krankheiten. Wissenschaftliche Erkenntnisse unterstützen nachhaltige Raumgestaltungen und Interdisziplinäre Entwurfsprozesse schaffen Mehrwerte – Gutes Raumdesign erfordert von allen Beteiligten neue Kooperationsformen.

Alexa Blum, Design Alexa Blum GmbH und Prof. em. Jean Odermatt Raum- und Ereignisgestalter

Standardisierung intelligenter Aussenbeleuchtung: Wie reagiert der Markt auf die offenen Standards und was ist der aktuelle Stand der Verfügbarkeit

Welche offenen Standards gibt es in der intelligenten Aussenbeleuchtung? Wie werden diese von Anbietern und Anwender aufgenommen? Im Referat zeigen wir auf, was standardisiert ist und geben einen Überblick über die am Markt verfügbaren Produkte wie Treiber, Leuchten, Kommunikations- und Sensor-Module.

Tom Blum, Geschäftsführer, Thol Concept Sàrl

Programm Breakout/Main-Sessions

Lichttechnik, Steuerung & IoT

DiiA Dali+ (wireless)

in Progress

14:15 Kaffeepause und Verschiebung in Main Session

15:00 Lichtexposition erfassen

Licht beeinflusst unsere Physiologie und unser Verhalten. Um zu verstehen, welchen Einfluss Licht unter echten Lebensbedingungen hat, ist es wichtig, Lichtexposition in ihrer für den Menschen biologisch relevanten zu messen. In diesem Vortrag beschreibe ich Entwicklungen, wie Lichtexposition gemessen und in Verbindung mit physiologischen Größen gebracht werden kann.

Manuel Spitschan, Forschungsgruppenleiter, Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik Tübingen

15:30 Visuelle Lichtqualität in der modernen Innenraumbeleuchtung – Metriken und optimale Werte

Was sind die bevorzugten Werte für die Beleuchtungsstärke, Farbtemperaturen und Farbwiedergabe. Welche Wertbereiche, jenseits der derzeitigen Lichtnormungen, gelten für die optimale Innenraumbeleuchtung und für die integrative Lichtplanung. Dazu werden visuelle Experimente und Ergebnisinterpretationen erläutert.

Tran Quoc Khanh, Professor, TU Darmstadt

16:00 Mind the Gap – Arbeitswelten Post Corona

Die Arbeitswelten sind im Wandel. Was sich seit längerem abzeichnet, wurde durch die Pandemie deutlich beschleunigt und das hybride Arbeiten hat sich in Unternehmenskreisen mehrheitlich etabliert. Die Frage stellt sich, welchen Mehrwert das firmeneigene Büro gegenüber den anderen Arbeitsorten bieten kann, damit die Mitarbeitenden gerne hingehen. In diesem Vortrag werden die Herausforderungen sowie gestalterische Lösungen für die Post Corona Arbeitswelten aufgezeigt.

Prof. Sybilla Amstutz, Leiterin CC Innenarchitektur, HSL Technik & Architektur

16:30 Closing

Ingolf Baur

16:40 Apéro

18:00 Ende der Veranstaltung

Referenten



MARCEL ABERLE

Geschäftsführer, Zukunftsinstitut Consulting GmbH

Marcel Aberles Werdegang ist geprägt von Technologie & strategischer Beratung. Neben 10 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie ist er Start-Up-Gründer, Trend-Versteher & systematischer Kopf. Als Geschäftsführer des Zukunftsinstituts hat er die Trend Canvas entwickelt, um Unternehmen dabei zu unterstützen, Wirkungen von Trends zu analysieren, Potenziale zu erkennen & zukunftsfähige Strategien abzuleiten.



SIBYLLA AMSTUTZ

Leiterin CC Innenarchitektur, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

Sibylla Amstutz ist Architektin und Professorin an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur und leitet das Kompetenzzentrum Innenarchitektur. Sie lehrt, forscht und publiziert in den Bereichen Wohnen, Büro und bedürfnisgerechtes Planen und Bauen. Dabei geht sie der Frage nach, wie Räume neue Lebens- und Arbeitsformen ermöglichen sowie verändernden Nutzerbedürfnissen entsprechen können.



INGOLF BAUR

Unter anderem Wissenssendung nano auf 3Sat

Als Physiker und langjähriger Moderator der Wissenssendung nano auf 3Sat haben wir in Ingolf Baur eine Person gefunden, die uns professionell durch das Swiss Lighting Forum leitet. Mit seinem Scharfsinn und Feingefühl begleitet er uns bereits seit 2019 als Moderator und wir freuen uns, dass er auch 2022 wieder mit dabei ist.



ALEXA BLUM

Design Alexa Blum GmbH

Studium Textildesign und Corporate Design Management, HAW Hamburg und FHNW. Master Design und Forschungstätigkeit an der HKB Bern. Tätigkeit als Designerin und Designmanagerin, Lehrtätigkeit an verschiedenen Hochschulen. Seit 2005 eigenes Designbüro in Langenthal mit dem Schwerpunkt Evidence Based Design. Farb- und Gestaltungskonzepte für Gesundheitsinstitutionen, Arbeits-, Lern- und Wohnumgebungen.



TOM BLUM

Geschäftsführer, Thol Concept Sàrl

Ausbildung in der Elektronik. Lange Karriere in einer High-Tech Firma in der Region Freiburg. Von der Produktion über die Qualitätssicherung, dem Kundendienst bis zur Direktion der Produktion und Logistik, laufende Weiterbildung bis zum Master in Produktion und Leadership. Tritt Schröder Swiss im July 09 als Technischer Leiter bei und führt die Firma von Februar 15 bis April 18. Ab Mai 18 Group Product Manager Dynamic Lighting & Controls. Seit 2019 Geschäftsführer seiner eigenen Beratungsfirma in den Bereichen der Beleuchtung, der Smart City und der intelligenten Beleuchtung.



ROLAND BODENMANN

Senior Consultant, Hefti.Hess.Martignoni



ANGELIKA DREHER

Geschäftsführung, Head of Design, Atelier Dreher

Angelika Dreher, 1977 in Schaffhausen geboren, studierte Kunst und Vermittlung sowie Kunstgeschichte in Bern sowie Lichtdesign an der ZHAW in Winterthur. Mit «Atelier Dreher» führt sie seit 2011 ein interdisziplinäres Planungsbüro mit Schwerpunkt Lichtdesign. Zwischen architektonischer Lichtgestaltung und Kunstschaffen pendelnd, beschäftigen sie Fragen nach Wahrnehmung, Realität und Wirklichkeit.



STEFAN GASSER

Leiter energylight, SLG

Geboren am 24.1.63 in Zürich, Vater einer 24-jährigen Tochter, Studium Elektrotechnik ETH Zürich (1988). Aufbau Bereich «Rationelle Stromnutzung» bei Amstein+Walthert AG (1989-1995). Gründung Firma eTeam GmbH mit zwei Partnern (1996-2007). Inhaber/Geschäftsführer elight GmbH - Stromeffizienz und Beleuchtung (seit 2007). Langjährige Mandate für Stadt Zürich, SIA, Minergie, BFE, Schweizer Licht Gesellschaft.

Referenten



ULF GREINER MAI

Beratender Ingenieur VBI, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Lichttechnik und Ingenieurhonorare



PHILIPP HERT

Geschäftsführer, Luminum GmbH

Die Begeisterung für das Licht besteht seit mittlerweile über 15 Jahren. Nach dem Einstieg in die Lichtbranche vor über 10 Jahren entstand bei der Tätigkeit bei einem Leuchtenlieferant die Leidenschaft für das Aussenlicht. 2016 folgte dann der Schritt in die Selbstständigkeit. Ich gründete die Luminum GmbH. Als produktneutraler Lichtplaner fokussiere ich mich seit dahin vorwiegend auf die Aussenbeleuchtung.



ANDREAS KÄNZIG

Leitung Beschichtung Mobil, Hans Gassler AG



PHILIPPE KLEIBER

Geschäftsführer, SLG

Geb. Basel 17.07.1973, heute in Bern, verheiratet, Söhne 14 u.13 Jahre alt. Lehre zum Elektromonteur, anschliessende Ingenieurusbildung an der FH Muttenz. Darauf folgende Arbeit als Produktmanager (Osram AG). Danach Anstellung als Vertriebs- und Projektleiter und Geschäftsführer (Siteco Schweiz AG). 2013-2020 führte er die Ingenieurunternehmung Boess+Partner in Bern. Heute Geschäftsführer der SLG.



DAVID KRETZER

Sektion Nichtionisierende Strahlung (NIS), BAFU

David Kretzer ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesamt für Umwelt (BAFU). Im März 2021 schloss er sein Doktorat an der ETH Zürich ab. Seine Forschung befasste sich mit der Ausenbeleuchtung von informellen Siedlungen in Kolumbien. Er war zuvor mehrere Jahre als Leuchten-Produktmanager in Dornbirn und Basel sowie als Lichtplaner in Shanghai tätig. Studiert hat David Kretzer Lighting Design (B.A.) in Hildesheim sowie Light and Lighting (MSc) in London.



JÖRG MINNERUP

Leitung Strategie Lichttechnik, TRILUX GmbH & Co. KG

Jörg Minnerup studierte allgemeine Elektrotechnik und angewandte Lichttechnik. Er arbeitet seit 1992 bei der TRILUX und ist seit 2009 Leiter Strategie Lichttechnik. Er ist seit 2008 Vorsitzender des Fachnormenausschuss Lichttechnik FNL bei DIN und Mitglied von CEN/TC 169 WG2 (Überarbeitung EN 12464-1). Zudem ist Herr Minnerup Initiator von ISO TC 274 Licht und Beleuchtung.



ALEKSANDAR NASTOV

Senior Manager LED Division EMEA, Samsung

Aleksandar Nastov, Business Developer und FAE bei Samsung LED, mit starkem Fokus auf die Entwicklung neuer Bereiche wie HCL oder Horticulture. Nach dem Studium des „Technology Management“ an der TU München und vor dem Beitritt bei Samsung, war er im Produktmanagement bei OSRAM im Bereich der designorientierten professionellen flexiblen LED Strips.

Referenten



JEAN ODERMATT

Raum- und Ereignisgestalter

Prof. em. Jean Odermatt ist Künstler und Soziologe, Konzeptuelle Kunst. Tätigkeitsbereiche: Fotografie, Film, Multimedia, neue Medien, Texte, Radierung, Performance, Kunst am Bau, Plastik, Land Art, Licht. Träger des Europäischen Kulturprojekt-Preises 2000. Studium der Kunstgeschichte und der Deutschen und Französischen Literatur an der UZH Universität Zürich, CH. F+F Schule für experimentelle Gestaltung, Zürich, CH. Anschliessend London School of Radical Theatre, London, GB. Danach Studium der Soziologie und Ethnologie an der UZH Universität Zürich, CH. Licenziat 1977. Verschiedene Lehraufträge. 1980–2005 Dozent für Soziologie an der ZHAW Zürcher Hochschule Winterthur CH, CH. 2005–2010 Direktor des «Laboratorio Cultura Visiva» SUPSI Lugano, CH. Seit 2012 Lehrbeauftragter HKB, u.a. Studiengangsleiter Meisterklasse in Ereignisgestaltung Hochschule der Künste Bern, HKB CH.



TRAN QUOC KHANH

Professor, TU Darmstadt

Prof. Tran Quoc Khanh ist seit 2006: Professor für Lichttechnik am Fachbereich Elektro-und Informationstechnik, Fachgebiet Lichttechnik der TU Darmstadt. Nach seinem Studiumabschluss in Maschinenbau an der TU Ilmenau, promovierte er an der Fakultät für Physik und elektronische Bauelemente der TU Ilmenau. Er war als Entwicklungsingenieur und Projektleiter in verschiedenen Unternehmen tätig und habilitierte an der Fakultät für Maschinenbau der TU Ilmenau.



ARNULF RUPP

Director Standardization, OSRAM

Herr Arnulf Rupp arbeitet seit 1997 bei der Firma OSRAM und leitet derzeit die Abteilung für Standardisierung. Zuvor war er der Unternehmensplanung und Entwicklung tätig. Er vertritt OSRAM in mehreren Standardisierungsorganisationen. Darunter die DALI Alliance, in der er derzeit den Vorsitz im Vorstand führt. Herr Rupp hat Physiker in München und Betriebswirtschaft in Augsburg und Pittsburgh, USA studiert.



MANUEL SPITSCHAN

Forschungsgruppenleiter, Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik Tübingen

Prof. Dr. Manuel Spitschan ist Neurowissenschaftler und erforscht das visuelle System des Menschen und die Wirkung von Licht auf Physiologie und Verhalten. Nach dem Studium und Forschungsaufenthalten in Grossbritannien und den USA baut er zur Zeit seine Forschungsgruppe am Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik (Tübingen) und seine Professor «Chronobiology & Health» an der TU München auf.

Partner & Aussteller



Leading Partner



Gold Partner



Silber Partner



Bronze Partner



Partnerverbände & Bildungspartner



Anmeldung & Informationen



Jetzt anmelden!

Online unter **swiss-lighting-forum.ch**
oder direkt via **Hopin**



Kosten

Electrosuisse-Mitglieder/Partnerverbände	CHF 410
Nichtmitglieder	CHF 470
Studenten Electrosuisse-Mitglieder/Partnerverbände exkl. 7.7% MwSt	CHF 110



Datum & Ort

Donnerstag, 27. Januar 2022, Congress Center Basel, Messeplatz 21, 4058 Basel



Kontakt

Electrosuisse | Luppenstrasse 1 | 8320 Fehraltorf | Stephan Jau | Projektleiter
Swiss Lighting Forum | stephan.jau@electrosuisse.ch | +41 58 595 12 61



Programmkomitee

Daniel Cathomen, FVB / Zumtobel | Jörg Haller, EKZ | Julia Hartmann, Lightsphere | Jörg Imfeld, Elektron | Stephan Jau, Electrosuisse | Michael Meesters, Tridonic | Simon Peter, Simpex | Harry Schulenburg, Trilux | Adrian Wohler, SE Lightmanagement | Björn Schrader, Hochschule Luzern | Marcel Stöckli, Electrosuisse | Luciana Alanis, Lichtgold | Beat Voigtmann, EIT Swiss



www.electrosuisse.ch